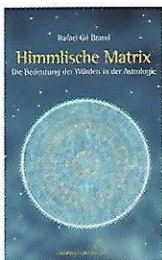


## BUCHREZENSION



Rafael Gil Brand

**Himmliche Matrix**

Beim Aufschlagen dieses neuen Buches von Rafael Gil Brand, strahlt einem das helle Blau des Himmels entgegen in seiner ganzen Weite.

Hardcover • 594 Seiten • ISBN 978-3-89997-232-0 • Chiron Verlag

PatriciaErtl  
www.astrologieanders.ch

Schon der poetische Titel verheißt eine Fülle an geistiger Nahrung, nicht nur für den Intellekt, sondern auch für die Seele, welche Wiederanbindung sucht an das uns mütterlich umhüllende Sternenmeer. Diese Himmelsweite durchdringt jedes Kapitel des umfangreichen Werkes.

Der Buchautor, Rafael Gil Brand, gehört wohl zu den fundiertesten Kennern der Geschichte und Entwicklung der Astrologie seit ihren Ursprüngen.

In seinem neuesten Werk präsentiert er uns seine umfassende Forschungsarbeit zu den Planetenwürden der klassischen hermetischen Astrologie, die bisher auch unbekannte neue Aspekte zutage fördert. So vergleicht er die Domizile, Erhöhungen, Grenzen, Triplizitäten und Dekanate der Planeten in der hellenistischen Astrologie auch mit der arabischen und insbesondere mit der indischen Sternenlehre. Damit erläutert er sowohl kulturübergreifende Zusammenhänge wie auch deren Unterschiede. Die Galaxie als kosmische Urmutter und Matrix unseres Sonnensystems enthüllt uns hier so manche Geheimnisse des siderischen Tierkreises und lässt uns ahnen, welche größeren Weisheiten in diesen Dimensionen noch auf Entdeckung warten, die unserem kleinen Wissen bisher verborgen sind.

Bereits am Anfang verrät uns der Autor seine erstaunlichen Forschungsergebnisse zur Definition des Tierkreises, abgeleitet vom galaktischen Zentrum. Wir erfahren, dass der Schlüssel zum Ursprung und Verständnis der planetaren Würden im Goldenen Schnitt liegt und staunen über die Zahlenverhältnisse im Kosmos, als Ausdruck astrologischer Gesetzmäßigkeiten. Das wird alle, die dem einstigen «API-Geist» verbunden

sind, erinnern an Bruno Huber und seine Entdeckung des Goldschnittmaßes im Häusersystem. Auch Bruno folgte forschend diesem goldenen Pfad durch die Himmelsgesetze.

Rafael Gil Brand löst auf diesem Weg das Rätsel über den Ursprung der Erhöhungsgrade aller Planeten und beschreibt anschaulich, wie im Altertum bestimmte Fixsterne zur Markierung der Erhöhungsorte benutzt wurden. Dabei stellt er auch spannende mythologische Bezüge her zwischen den Erhöhungsgraden der Mondknoten Rahu und Ketu mit der Milchstrasse, beziehungsweise dem galaktischen Zentrum. Die vielen faszinierenden Details, von «Speerträgern» über die eindrücklichen «Jahre der Planeten» bis hin zum «Ort des Geheimnisses» der Venus und zum «Dekan der Geburt» machen dieses Buch zu einer höchst interessanten Lektüre von einer Tiefe und Substanz, wie sie nur selten zu finden ist. Bisher unbekannte Zusammenhänge werden wieder offenbar. So erfahren wir zum Beispiel die Logik, die hinter den so unterschiedlichen Gradzahlen der ägyptischen Planetengrenzen steckt. Scheinbares Chaos findet seine Ordnung und Struktur.

Dabei gefällt mir die übersichtliche Gliederung des Buches in kurze Abschnitte mit prägnanten Titeln, was die Orientierung im umfangreichen Werk sehr erleichtert und die Fülle spannender Vernetzungen stets übersichtlich und gut lesbar wirken lässt. Beispielhoroskope bekannter Persönlichkeiten runden jedes Kapitel ab. Dieser enorme Fundus an Wurzelwissen, womit sich die Stärke eines Planeten so differenziert beurteilen lässt, ist der modernen psychologischen Astrologie bedauerlicherweise verloren gegangen. Gerade darum schenkt dieses Buch eine große Bereicherung für alle, die mit der API-Astrologie arbeiten und ihren Blick öffnen wollen für deren Herkunft und Stammbaum. Nur schon die Deutungsunterschiede zwischen einer Tag- oder Nachtgeburt sollten allgemein wieder zum Grundlagenwissen jeder astrologischen Schule gehören. Die beiden letzten Kapitel behandeln die hoch differenzierten Freund- und Feindschaften der Planeten und das Konzept der Teilungshoroskope in der vedischen Astrologie. Im Anhang sind

verschiedene Beschreibungen aller Dekanbilder zusammengefasst, die zu eigenen Forschungen anregen und neugierig machen, auch das eigene Horoskop aus einem anderen Blickwinkel zu entdecken. Den Abschluss bilden ein hilfreiches Sach- und Personenregister sowie ein ausführliches Literaturverzeichnis. Allen, die ihre Kenntnisse um die Planetenkräfte vertiefen und erweitern wollen, sei dieses Buch ans Herz gelegt. Sie werden dankbar und mit neuem Staunen zum Sternenhimmel schauen. ■

## AUSBILDUNG 2015

**Neue Beraterausbildung in München erfolgreich gestartet**

Guten Zuspruch findet die verbesserte Qualität und das hohe Niveau beim neuen IFAP –Beraterstudium!

Im April 2015 bereits startete die neue Beraterausbildung bei APM – Astrologische Psychologie München. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen äußerten sich begeistert, dass Inge Klenk das bei der MV Ende März vorgestellte Curriculum bereits in ihrem Institut anbietet. Ein Neueinstieg in München ist bei entsprechenden Vorkenntnissen auch noch zum 2. Beraterstudium-Wochenende am 25./26. Juli 2015 möglich. Nähere Einzelheiten auf [www.inge-klenk.de](http://www.inge-klenk.de) oder unter Tel. +49 (0)8141 8183 55

Wer wissen möchte, ob auch in seiner Nähe ein entsprechendes Angebot besteht, findet aktuelle Hinweise auf der Verbands-Homepage. Eine Beraterausbildung, die gut auf eine eigene Tätigkeit vorbereitet, umfasst u. a. 10 Wochenenden (120h Theorie) und 50h Praxisgruppen. Unter [www.astrologie-portal.org/Ausbildung](http://www.astrologie-portal.org/Ausbildung) kann das Curriculum heruntergeladen werden. Damit ist ein guter Vergleich zwischen den unterschiedlichen Instituts- und Akademie-Angebote möglich und es zeigt sich, wo lediglich ein «Ferien-Diplom» angeboten wird und wer sich um die Vermittlung einer der API-Tradition entsprechenden hochwertigen Ausbildung bemüht. (ik) ■